

# Einstieg:

## Vorstellung, Erwartungsabfrage & Ziele

### Freitag

17:00 – 17:20	Einstieg: Vorstellung, Erwartungsabfrage & Ziele
17:20 – 17:45	Erfahrungsabfrage: Besprechungen & Qualitätszirkel
17:45 – 18:10	Moderationszyklus: Oder auch Six Steps genannt
18:10 – 18:30	Fallbeispielarbeit: Qualitätszirkel Elfenau und <u>Höngg</u>
18:30 – 18:45	Pause
18:45 – 19:00	<i>Moderation 1: Fallbeispiele Qualitätszirkel Elfenau und Höngg</i>
19:00 – 19:45	Präsentation: Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
19:45 – 20:30	Erfolgreicher Qualitätszirkel: Effektive Ansätze und Tipps
20:30 – 20:45	Kreativitätstechnik: Brainstorming anwenden
20:45 – 21:00	Abschluss: Feedback & offene Fragen

# Einstieg:

## Vorstellung, Erwartungsabfrage & Ziele

### Samstag

09:00 – 09:20	Visualisierung: Mit wenig Aufwand Effekte schaffen
09:20 – 09:30	Themenauswahl: Punktabfrage anwenden
09:30 – 10:15	Themen bearbeiten: Appreciative Inquiry = Die wertschätzende Untersuchung <i>Moderation 2: Die Methode Appreciative Inquiry (AI) anwenden</i>
10:15 – 10:30	Themen bearbeiten: Kennenlernen verschiedener Moderationsstrukturen
10:30 – 10:45	Pause
10:45 – 12:00	Themen bearbeiten: Vorstellung des Ishikawa-Diagramms <i>Moderation 3: Problemidentifikation anhand des Ishikawa-Diagramms</i>
12:00 – 12:25	Rollenklärung: Moderator und Teilnehmer
12:25 – 12:30	Spielregeln vereinbaren: So läuft es „richtig“
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:35	Effektiver Umgang in schwierigen Situationen: Führen & Landkartenbewusstsein Richtig fragen: Vom Problem zur Lösung
14:35 – 15:05	<i>Moderation 4: Umgang mit schwierigen Situationen</i>
15:05 – 15:15	Konflikt-Dreieck: Gut moderiert ist schon fast gelöst
15:15 – 15:30	Pause
15:30 – 16:00	Ergebnissicherung: Protokollwesen effektiv nutzen
16:00 – 16:15	Feedbackregeln: Das notwendige „Know-How“
16:15 – 17:30	<i>Moderation 5: Meisterstück - Durchführung eines Qualitätszirkels</i>
17:30 – 18:00	Abschluss: Feedback und Verabschiedung